

# CHEMNITZ CRUSADERS

Teamheft für die Regionalligasaison 2009

Mai 2009



## Die Spieler

- Alle Crusaders im Überblick -

## Die Coaches

- Im Gespräch mit Ralph Dietrich -

## Der Staff

## Die Gegner

und vieles mehr ...

Saison  
2009



www.chemnitz-crusaders.de



> TEAM-HEFT <

# Klassenerhalt geschafft!

**Crusaders**

Die Chemnitz Crusaders haben eine schwere, erfolgreiche Saison 2008 hinter sich. Der Klassenerhalt wurde geschafft. Somit war es die Erfolgreichste in der Geschichte der Crusaders. Sie haben harte Spiele erlebt, gekämpft und auch jede Menge Erfahrung gesammelt.

Zwar gab es auch klare Niederlagen, aber der direkte Gegner im Kampf um den Klassenerhalt, die Wernigerode Mountain Tigers, wurde 2 mal geschlagen und auch dem sächsischen Konkurrenten, den Leipzig Lions, konnte in einem packenden Heimspiel ein Unentschieden in letzter Sekunde abgetrotzt werden. Diese Punkte sicherten den Klassenerhalt und die zweite Saison in der schweren Regionalliga - Ost.

Die Offseason ist nun vorbei und die harten Stunden der Vorbereitung und des Trainings ohne Spiele sind zu Ende.



Es gilt in der zweiten Regionalliga - Saison zu bestehen. Nun wird sich zeigen, ob die Erfahrungen der letzten Saison und das Erlernte der Vorbereitung umgesetzt werden können. Alle Crusaders sind bereit und warten nur auf den Start zur neuen Saison.

## Mögen die Spiele beginnen!

Eines war und ist den Verantwortlichen und dem gesamten Team aber klar:

## Ohne Euch Fans läuft hier nichts!

Ihr seid die Unterstützung, die hier alle so sehr benötigen. Ohne Euch würden die Heimspiele viel schwerer, denn dann fehlt der "12. Mann". Doch diese Unterstützung gebt Ihr den Crusaders seit Jahren. Und deshalb gleich zu Anfang an Euch alle ein ganz dickes





# Regionalliga 2009!

Die Crusaders werden alles geben, damit Ihr packende und spannende Football-Spiele gegen schwere Gegner erleben könnt.

Denn die Chemnitzer wollen in dieser Saison mehr, als nur den Klassenerhalt schaffen.

Sie wollen zu einer festen Regionalliga-Größe werden.

Wie sie das umsetzen wollen, und aus welchen Spielern die Mannschaft besteht, von wem sie gecoacht werden, wer die Gegner sind und vieles mehr, steht in diesem Heft, dem



## TEAM-HEFT der CHEMNITZ CRUSADERS 2009!

### Inhaltverzeichnis

- 4/5 - Im Gespräch: Coach Ralph Dietrich
- 6/7 - Die Offense
- 8/9 - Die Defense
- 10 - Die Coaches
- 11 - Unsere Sponsoren
- 12/13 - Staff / Helping Hands
- 14/15 - Poster mit Spielterminen
- 16-18 - Die Regionalliga - Gegner
- 19 - Offseason: Was war los?
- 20/21 - MVPs 2008
- 22/23 - Topscorer 2008: Mike Pfab
- 24/25 - Chemnitz Varlets
- 26 - Goethe Gators
- 27 - Kontakt

[www.chemnitz-crusaders.de](http://www.chemnitz-crusaders.de)



# Im Gespräch

**crusaders**

**Ralph Dietrich ist 34 Jahre alt, selbstständig und geht seit 1995 dem American Football erst als Spieler, jetzt als Offense-Coordinator nach.**

**Redaktion: Bist Du mit der Vorbereitung für die Saison 2009 zufrieden und haben sich die neuen Spieler gut in die Mannschaft integrieren lassen?**

Ralph: Ich bin soweit zufrieden. Wir mussten neben dem Weggang einiger Spieler auch den Rücktritt von Defense Coordinator Sven Richter verkraften. Ich bin stolz auf die Entwicklung unseres Staffs und auch die neuen Spieler fügen sich (wie immer) gut ins Team ein. Wie gut wir wirklich auf die kommende Saison vorbereitet sind, werden die nächsten Tage und Wochen zeigen.

**Redaktion: Was haben die Crusaders als sportliches Ziel in dieser Saison? Klassenerhalt, gut mitspielen oder versuchen, um den Aufstieg zu kämpfen?**

Ralph: Unseren Trumpf "Aufsteiger aus der Oberliga" lass ich in diesem Jahr nicht mehr gelten. Wir sind uns einig, dass wir uns stetig weiterentwickeln wollen. Deshalb heißt unser Ziel keineswegs "nur": Klassenerhalt. Wir wollen ein ernstzunehmender Gegner für alle Teams unserer Liga sein! Aber um den Aufstieg wollen wir uns noch nicht mitstreiten.

**Redaktion: Es gibt auch Regionalligavereine, die sehr gute Spieler teuer einkaufen, wodurch sich ihre Chancen natürlich verbessern. Die Crusaders verfolgen diese Strategie nicht. Warum?**

Ralph: Genau, weil sie eben so teuer sind (lacht) Wir wollen uns, wie erwähnt, stetig weiter entwickeln.

Dieses Wachsen des Teams muss aber einen gesunden Grund haben. Uns Leistung zu erkaufen, wird sich früher oder später rächen. Wenn man die Regionalliga nur mit starken Import-Spielern bestehen kann, so hat man irgendwo was falsch gemacht.

**Redaktion: Kannst Du Deine Rolle als Offense Coordinator für Leute, die das erste Mal ins Stadion zu einem Spiel kommen, kurz erklären? Was sind Deine Aufgaben bei einem Spiel und was besprichst Du vor jedem Spielzug mit dem Quarterback?**

Ralph: Ich leite als Trainer den Angriff der Crusaders. Ich entwickle zusammen mit unseren anderen Coaches eine Strategie für den Spieltag und versuche, diesen dann im Spiel umzusetzen und gegebenenfalls auf Veränderungen zu reagieren. Neben guten Wünschen für das Team gebe ich dem Quarterback in meiner "Besprechung" vor allem den nächsten Spielzug mit auf's Feld.

**Redaktion: Als Coach hast Du eine große Verantwortung. Machst Du einen strategischen Fehler, hat das**



Ralph Dietrich ist immer auch für einen Spass zu haben



# mit Ralph Dietrich

**meistens schwere Folgen. Wie bereitest Du Dich auf ein Spiel vor? Erstelst Du Videoanalysen von Gegnern?**

Ralph: Ja, zum Beispiel. Ich versuche die Schwächen und Stärken des Gegners zu kennen und diese dann mit unseren Schwächen und Stärken zu kompensieren. So entsteht die Strategie für den Spieltag. Wir Coaches gehen unsere Strategie allerdings gemeinsam nochmal durch und teilen uns so die schwere Last (Grinst)

**Redaktion: Als Offense-Coordinator bist Du auch für spektakuläre Spielzüge zuständig. Können die Fans diese Saison mit ein paar überraschenden Spielzügen rechnen?**

Ralph: Spektakulär bewegen sich die Spieler der Crusaders auf dem Feld. Ich sage lediglich, wie es aussehen könnte. Ich freue mich auch immer über großartige Spielzüge auf dem Feld, jedoch müssen auch alle anderen Sachen passen. Ich lasse mich also auch überraschen.

**Redaktion: Als aktiver Spieler warst Du auch Topscorer Deiner Mannschaft. Können wir Dich wieder als Spieler in der Funktion eines Widereceiver (Passempfänger) bei einem Comeback bewundern?**

Ralph: Ich habe nicht vor, wieder als Spieler auf das Feld zu gehen. Spieler gewesen zu sein, hat mir wirklich viel Spaß gemacht! Doch meine Aufgaben als Coach habe ich jetzt lieben und schätzen gelernt. Mir gefällt es, wenn ich junge Spieler sich entwickeln sehe. Ich kann als Coach dem Team soviel mehr geben, als als Spieler!

**Redaktion: Du warst lange Zeit Jugendcoach der Varlets, im letzten Herbst warst Du der Headcoach der Jugendländerauswahl Sachsen oder**



**Gibt Anweisungen an Quarterback Daniel Püngel #7**

**auch Spielkommentator beim Sachsen S'cool-Bowl 2009. Was motiviert Dich, zusätzlich solche Tätigkeiten zu übernehmen?**

Ralph: Ich finde es einfach geil, diesen Sport mit nach vorn zu treiben. Ich gehe in diesen Aufgaben auf. Aber manchmal übertreibe ich wohl ein wenig - ich werde mich bessern, vielleicht.

**Redaktion: Was war Dein schönstes Erlebnis bei den Crusaders?**

Ralph: Es gibt wirklich viele schöne Tage und Geschichten, die unser Team erzählen kann. Als Spieler erinnere ich mich gern an meinen ersten Touchdown zurück. Als Coach natürlich an den Aufstieg in die Regionalliga.

**Redaktion: Was ist Dein persönliches Ziel für diese Saison?**

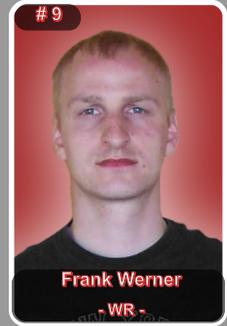
Ralph: Mit möglichst wenigen Verletzten und guter Laune die Saison mit einem guten Platz im Mittelfeld abzuschließen. Mal sehen, was dieses Jahr im Sachsenerby drin ist...

**Redaktion: Ralph, wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir und der Mannschaft eine erfolgreiche Saison.**

Mit Ralph Dietrich sprach Dirk Pohl



# Offense -



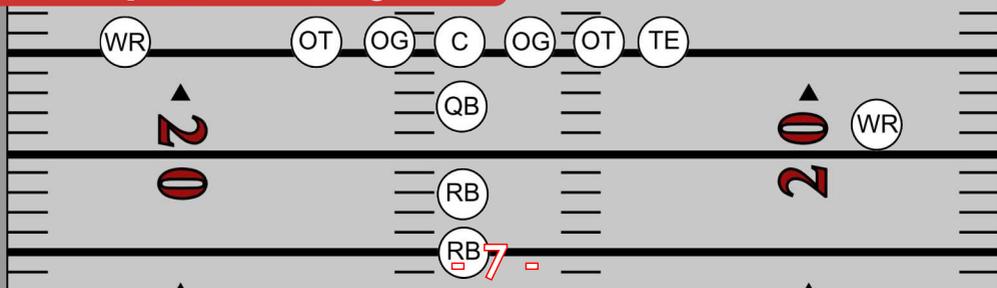


# Player



C = Center ist der Spieler, der den Spielzug eröffnet (Snap) und den Ball durch die Beine an den Quarterback gibt!  
 QB = Quarterback ist der zentrale Spieler der Offense, der den Ball an einen Runningback, Wide Receiver oder Tightend weiter gibt bzw. wirft oder selbst läuft.  
 RB = Runningback erhält den Ball meistens durch direkte Übergabe vom Quarterback (Laufspiel).  
 WR = Wide Receiver erhält durch einen teilweise weiten Wurf den Ball (Passspiel).  
 OT,OG,TE = Offense-Tackle, Offense-Guard und Tightend sind die "schweren Jungs", die zusammen mit dem Center den Quarterback schützen oder auch eine Schneise für den Runningback freimachen.

## Angriffsformation der Offense: Beispiel mit Erläuterungen





# Defense -

# 11



Sascha Schubert

- DB -

# 16



Peter Matthes

- DB -

# 20



Theodor Talkmitt

- DB -

# 24



Mathias Bartsch

- DB -

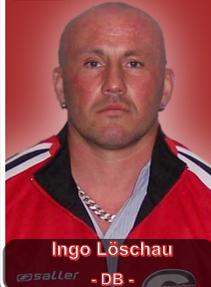
# 28



John Thiemer

- DB -

# 33



Ingo Löschau

- DB -

# 38



Jan Doant

- DB -

# 40



Ralph Mauersberger

- LB -

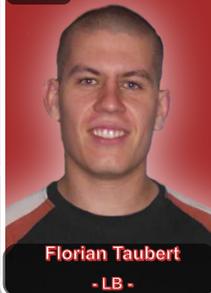
# 44



Matthias Pitsch

- LB, RB -

# 47



Florian Taubert

- LB -

# 50



Jan Schloßhauer

- LB -

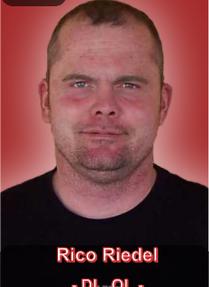
# 74



Ralf Seidel

- DL -

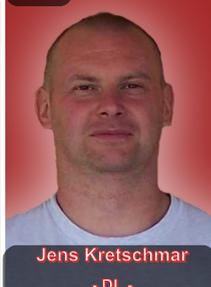
# 77



Rico Riedel

- DL, OL -

# 79



Jens Kretschmar

- DL -

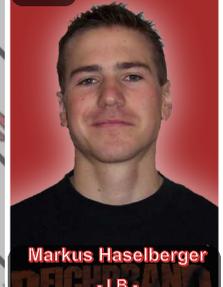
# 90



Eric Bigl

- DL -

# 94

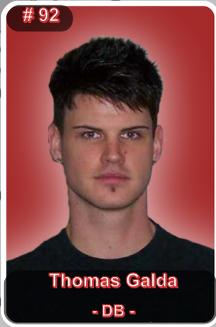


Markus Haselberger

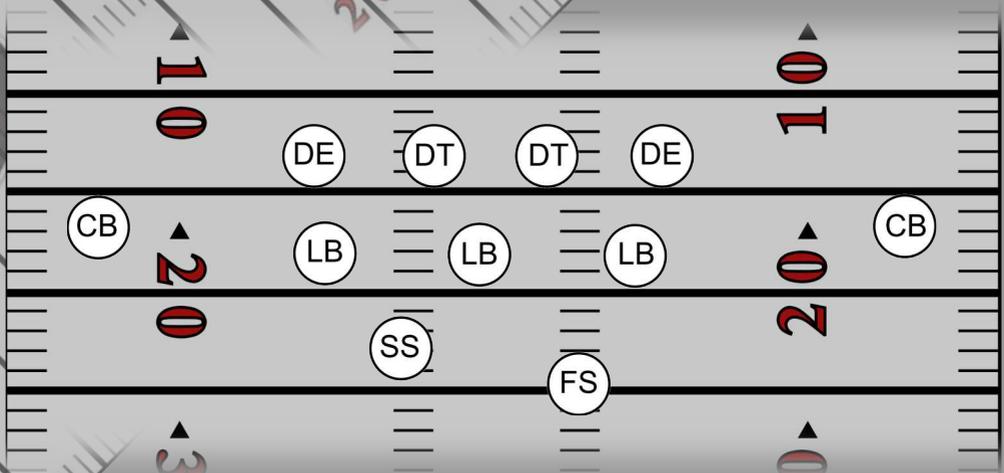
- LB -



# Player



## Verteidigungsformation der Defense: Beispiel mit Erläuterungen



DE, DT = Defense-End und Defense-Tackle versuchen mit Beginn des Spielzuges durch die ihnen gegenüberstehende Offense-Linie zu brechen und so schon frühzeitig den generischen Quarterback unter Druck zu setzen oder ihn zu tackeln, solange er noch den Ball besitzt (Quarterback-Sack).

LB = Linebacker sichern den Bereich hinter den DE und DT ab, um z.B. einen durchbrechenden Runningback zu stoppen.

CB = Die Cornerbacks decken die WR und versuchen, einen Pass nicht ankommen zu lassen.

FS, SS = Freesaftey und Strongsaftey sind die Spieler, die bei einem Pass die CB in der Verteidigung unterstützen oder einen balltragenden Gegner (Laufspiel) als letzte Station stoppen.



# Coaches



## Ralph Dietrich

Offense Coordinator

1995 - 1998 Spieler bei den Crusaders  
1998 - 1999 Spieler bei den DD Monarchs  
2001 - 2003 Coach bei den Crusaders (Team A72)  
2003 - 2007 Spieler bei den Crusaders  
seit 2007 Coach bei den Crusaders

## René König

Defense Coordinator

1995 - 1997 Spieler bei den Crusaders  
2003 - 2008 Spieler bei den Crusaders  
seit 2008 Coach bei den Crusaders



## Sven Schreyer

Assistant Coach

1994 - 1998 Spieler bei den Crusaders  
seit 1996 Schiedsrichter American Football  
seit 2008 Assistant Coach bei den Crusaders

## Steffen Enderlein

Assistant Coach

2002 - 2005 Spieler bei den Dresden Monarchs  
2006 - 2007 Spieler bei den Crusaders  
seit 2009 Assistant Coach bei den Crusaders



## Jacqueline Mau

Assistant Coach

1983 - 1989 Leichtathletin TGA K.-M.-St.  
1989 - 1990 Leichtathletin SC K.-M.-St.  
1990 - 2007 Leichtathletin LAC Erdgas Chemnitz  
seit 2008 Assistant Coach bei den Crusaders



# Unsere Sponsoren

**VIELEN DANK!**

Ohne vielseitige Unterstützung haben es auch die Chemnitz Crusaders schwer. Deshalb bedanken sie sich recht herzlich bei Ihren Sponsoren und möchten Sie hier lobend erwähnen!



**Chemnitzer Freizeit- u. Wohngebietssportverein**



Hendrik Ludwig  
Hauptvertretung der  
Webergasse 1  
09111 Chemnitz  
Telefon 03 71 49 57 98 99  
Telefax 03 71 49 57 98 12  
hendrik.l.ludwig@allianz.de



**SPORTCASINO**



Franke & Hiebner GbR  
Straße Usti-nad-Labem 42  
0371 / 28 23 370



**SCHOLPP**  
Der Systemdienstleister®





# Staff &



Ronny Pohl



René Kreiner



Steve Kolwig



Damian Putschli



Claudia Kolwig



Jan Kolwig



Maria Lausch



# Helping Hands



Eva Mauersberger



Andrea Michler



Katrin Bramke

Leider konnten nicht alle, der vielen, vielen netten Helferinnen und Helfer hier abgebildet werden. Auch an sie ein herzliches Danke-Schön für ihr Engagement!



André Rölke



Jens Gabler



David Herberholz



Vanessa Otto



Marco Müller



Nicole Geweniger

Kati Riedel

# www.chemnitz

# REGIONALLIG



CHEMNITZ CRUSADERS



- 09.05. @ Leipzig Lions
- 16.05 vs Frankfurt/O. Red Cocks
- 30.05 vs Berlin Bears
- 06.06 vs Leipzig Lions
- 20.06 @ Neubrand. Tollense Sharks



# z-crusaders.de

SA OST 2009

z-CRUSADERS

- 
- 28.06 @ Magdeburg Virgin Guards
  - 01.08 vs Neubrand. Tollense Sharks
  - 08.08 @ Berlin Bears
  - 15.08 vs Magdeburg Virgin Guards
  - 12.09 @ Frankfurt/O. Red Cocks



# Die Gegner



## Berlin Bears

Mit den Berlin Bears begrüßen wir den Aufsteiger in der Regionalliga 2009. Auch, wenn die Crusaders noch nie mit dieser Berliner Mannschaft das Feld teilten, sind die Bears dennoch keine Unbekannten in der deutschen Footballlandschaft. Immerhin gründeten sich die Hauptstadtler bereits 1985 und starteten ab 1987 in der Regionalliga. Die Bears haben schon seit den Anfangstagen eine umfassende und erfolgreiche Jugendarbeit, die die Basis für den Aufstieg 1989 in die 2. Bundesliga darstellte –nur denkbar knapp verpasste man den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Nach einigen Rückschlägen und knapp verpassten Aufstiegen bzw. nur knapp nicht abgewendeten Abstiegen ziehen sich die Bears im Jahr 2000 aus dem Spielbetrieb zurück und strukturieren sich neu. Wie auch bei den Crusaders starteten die Bears über die Jugendarbeit 2005 neu und bekamen darüber auch wieder Zulauf beim Männerteam. Dieses startet 2007 erstmals wieder in der Verbandsliga Ost und erreicht auf Anhieb den Aufstieg in die Oberliga Ost. Auch dort schafften die Berliner den Durchmarsch und stiegen durch ein Herzschlagfinale mit einer besseren direkten Bilanz gegenüber den Cottbus Crayfish in die Regionalliga Ost auf. Sie stellen damit und auch auf Grund der jährlichen „Wechselspiele“ in Berlin den erwarteten schweren Brocken für die Crusaders dar. Dennoch sind die Bears als Aufsteiger der Gegner, den es sicher zu schlagen gilt.

## Frankfurt/Oder Red Cocks



Den Aufstieg in die German Football League 2 ist haben sich die Frankfurt Oder Red Cocks auf die Fahnen geschrieben. Im letzten Jahr hätten sie am grünen Tisch aufsteigen können, haben aber auf Grund fehlender Strukturen und der für die 2. Bundesliga zu dünnen Spielerdecke abgelehnt. Nun soll im 15. Jahr ihres Bestehens der sportliche Aufstieg 2009 her. Dafür haben sie sich mit Spielern aus Berlin und der Region verstärkt. Darüber hinaus konnte Nationalmannschafts-Quarterback **Tobias Brüning** gehalten werden. Mit den roten Hähnen wird dieses Jahr wieder zu rechnen sein. Die Crusaders trafen erstmals 1995 auf die Oderstädter, damals im East-Bowl. Eine deutliche 41:7-Niederlage stand damals zu Buche. Aber man feierte in Frankfurt seinen ersten



Frankfurt/O. Red Cocks QB Tobias Brüning  
- Mitglied der Deutschen Football-  
Nationalmannschaft 2008 -

# Regionalliga 2009

Touchdown durch den mittlerweile leider verstorbenen **Sirko Schanze**. Bis zum letzten Jahr kreuzten sich die Wege beider Mannschaften nicht wieder, da Frankfurt immer höherklassig spielte. Das zeigte sich auch in den Ergebnissen 2008. Beide Spiele wurden verhältnismäßig hoch verloren. Auch in diesem Jahr wäre ein Sieg der Sachsen eine faustdicke Überraschung. Dennoch werden die Kreuzritter alles erdenklich Mögliche dafür tun.



## Leipzig Lions

Nach einem eher durchwachsenen Jahr 2008, das die Leipziger dennoch mit einem dritten Platz abschlossen, hat sich das zweite sächsische Team dem diesjährigen Aufstieg verschrieben. Mit fast 20 neuen Spielern kann Coach **Phil Hickey** auf ein ansehnliches Arsenal an Spielern zurückgreifen. Diese Neuzugänge kommen größtenteils aus der eigenen Jugend sowie vom anhaltinischen Nachbarn, den Halle Falken. Darüber hinaus können die Löwen zwei hochkarätige Rückkehrer in ihren Reihen begrüßen. **Rick Schneider**, Topscorer der Saison 2007, kehrt von den Berlin Adlern nach Leipzig zurück und **Markus Günther** aus der sächsischen Landeshauptstadt von den Monarchs. Wie gut sich alle neuen und alten Spieler zusammengefügt haben, zeigt das Vorbereitungsspiel bei den Berlin Adler. Zwar mussten sich die Lions mit 54:7 geschlagen geben. Allerdings spielte man auch gegen den amtierenden EFAF-Cup-



Spiel gegen die Leipzig Lions

Champion, der 94 (!) teils hochkarätige Spieler in seinen Reihen hat. Das erste Ligaspiel bestreiten die Lions am 9. Mai daheim gegen die Chemnitz Crusaders. Das Rückspiel findet bereits am 6. Juni auf dem Ustifield statt. Freuen wir uns also auf spannende sächsische Derbys. Immerhin gab es in den letzten Jahren einige, zumeist freundschaftliche, Aufeinandertreffen, die jedoch fast ausschließlich von Lions gewonnen wurden. Einzig das überraschende Unentschieden im letzten Jahr auf dem Ustifield lässt die Herzen der Fans noch immer höher schlagen und auf eine ähnliche Überraschung hoffen.



Spiel gegen die Leipzig Lions

# Die Gegner 2009

## Magdeburg Virgin Guards

Als dritter Favorit auf den Aufstieg gelten die Magdeburg Virgin Guards. Nach einem unglücklich verlaufenen letzten Jahr werden die Elbestädter wieder alle Register ziehen, um am Ende der Saison das Recht auf die Relegation zu haben. Mit **Matt Crocket** haben sie wieder einen wendigen Amerikaner mit enormer Spielübersicht auf der Position des Quarterbacks. Allerdings sind mit Runningback **Markus Jannaschk** und Linebacker **Bernhard Filipiak** auch zwei Leistungsträger zum deutschen Meister nach Braunschweig gewechselt. Die Runningbackposition wurde mit **Marco Brinkmann** aufgestockt, der den Crusaders aus seiner Zeit bei den Wernigerode Mountain Tigers einiges Kopfzerbrechen bereitete. Die zwei Vorbereitungsspiele zeigten noch einige Abstimmungsprobleme, die bis zu Saisonbeginn behoben werden wollen. Gegen den Verbandsligisten Spandau Bulldogs gewann man mit 55:12, wogegen



Foto: Ronny Pohl

Spiel gegen die  
Magdeburg Virgin Guards

die Guards beim Zweitligisten Berlin Rebels mit 21:7 den Kürzeren zogen. Dennoch zeigen beide Ergebnisse, dass wir alles in allem ein hoch motiviertes und in sich geschlossenes Team erwarten können, das 2010 in der GFL2 spielen will. Wenn die Crusaders am 28. Juni nach Magdeburg reisen, sind die Virgin Guards vermutlich eingespielt und werden den Crusaders lediglich die Außenseiterrolle zugestehen.

## Neubrandenburg Tollense Sharks



Die alten Bekannten vom Tollenseesee aus Neubrandenburg werden auch in diesem Jahr den Crusaders wieder einiges an Spielwitz und körperlicher Härte abfordern. Nach den zwei Niederlagen im letzten Jahr muss in dieser Saison unbedingt mindestens ein Sieg her. Auf Grund der geografisch eher ungünstigen Lage sind die Sharks auf die eigene Jugendarbeit angewiesen. Und diese Jugendarbeit führt den Sharks jedes Jahr aufs Neue gute und vor Allem bereits ausgebildete Spieler zu. Die Spiele der Crusaders gegen die Sharks waren immer von Härte und Kondition, aber auch von Fairness geprägt. In der Summe gewannen die Nordlichter den Großteil der Spiele. Doch immer wieder zogen sie auch den Kürzeren gegen die Sachsen. So lässt sich zu Beginn und selbst im Verlauf der Saison nicht vorher sagen, wer in den beiden Spielen als Sieger vom Platz gehen wird.

Ralph Mauersberger

# Offseason 2008 / 2009

Wie nach jeder Saison folgt die OFFSEASON, in der keine Spiele stattfinden, sondern in denen die Spieler alleine im Training schwitzen. Aber war das alles? Was war sonst noch los?

## IMPRESSUM

Redaktion: Ralph Mauersberger,  
Jan Schlosshauer, Ralph Dietrich,  
Dirk Pohl  
Chefredakteur und ver-  
antwortlich für den Gesamthalt  
(V.i.S.d.P.):

Dirk Pohl  
Alt-Tegel 32  
13507 Berlin  
[www.pohl-projekt.de](http://www.pohl-projekt.de)

Crusaders & Varlets beim Besuch der  
Wild Boys (Eishockey Regionalliga Ost)

Foto: Maria Lausch

Tryout 2008  
Foto: Maria Lausch

Foto: Maria Lausch

Werbung

Foto: Maria Lausch

Abschied von Coach Sven "Asti" Richter  
sowie Michael "Ombre" Nüßner als aktiver  
Spieler auf der Abschlussfeier 2008

Trainingslager 2009

Foto: Jan Schlosshauer

Foto: Jan Schlosshauer

# MVP 2008



Best Offense Player 2008  
WR Ralf Fuhrmann #19



MVP 2008:  
Gesamte DEFENSE

**Am Ende eines Jahres werden die wichtigsten Spieler der zurückliegenden Saison geehrt. Dieses Mal waren es 3 Spieler und ein Mannschaftsteil. Herzlichen Glückwunsch!**



**Best Defense Player 2008:  
DB John Thiemer #28**



**Best Rookie 2008  
DB Matthias Bartsch #24**



# Im Gespräch

**crusaders**

**Mike Pfab ist 27 Jahre alt, studiert in Chemnitz und spielt seit Ende 2004 American Football bei den Crusaders.**

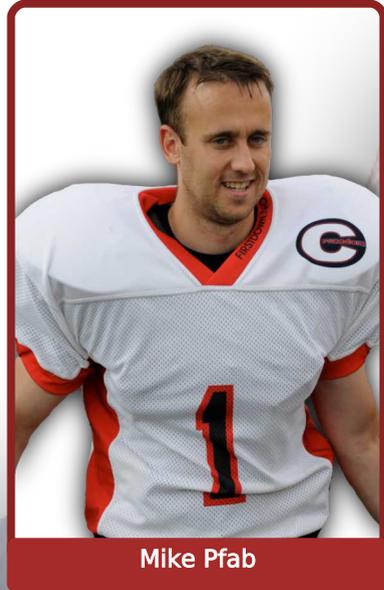
**Redaktion: Warum spielst Du American-Football?**

Mike: Ich bin schon vielen Sportarten aktiv nachgegangen, aber Football stellt für mich bisher die anspruchsvollste Sportart dar. Da hier ein Mix aus Schnelligkeit, Kraft und Spielverständnis notwendig ist, der in einer Mannschaftssportart sonst nur schwer zu finden ist.

**Redaktion: Wenn man sich erstmalig ein American-Football-Spiel ansieht, denken viele, dass es permanent zu Verletzungen der Spieler kommen muss. Glaubst Du, dass Spieler beim American - Football einem höheren Verletzungsrisiko ausgesetzt sind als Spieler bei anderen Sportarten wie Fussball, Handball, etc?**

Mike: Aus eigener Erfahrung kann ich beruhigt sagen, dass die Verletzungsgefahr nicht höher als beim Fußball oder Handball ist. Und das finde ich insbesondere bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass einzelne Spieler 150kg oder mehr auf die Waage bekommen. Des Weiteren kommt es beim Football zu wesentlich weniger unsportlichen Fouls als beispielsweise beim Fußball.

**Redaktion: Mike, in Deiner Funktion als Kicker und Punter kommst Du immer nur kurz in den Spezialteams zum Einsatz. Aber dann für wichtige Spielzüge und alles hängt von Dir ab, z.B. 2007 im Spiel gegen die Berliner Spandau Bulldogs, als Du kurz vor Schluss die entscheidenden Punkte zum 3:0 Auswärtssieg holtest. Wie gehst Du mit dem Druck um und wie behältst Du die Konzentration?**



Mike Pfab

Mike: Den besten Weg, um die Konzentration zu behalten, stellt bei mir das regelmäßige Training dar. Aber den Druck in Spielsituationen kann man natürlich nur bedingt trainieren.

**Redaktion: Seit der letzten Saison spielst Du auch als Widereceiver (Passempfänger). Was reizt Dich an dieser Position?**

Mike: Auf dieser Position wird alles gefordert, Schnelligkeit, Ballgefühl, aber auch körperliche Härte. Das ist ein Mix, der mich wirklich reizt. Und wenn ich damit dem Team helfen könnte, wäre das eine tolle Sache.

**Redaktion: Wie bereitest Du Dich auf ein Spiel vor und was ist das für ein Gefühl, wenn man in Chemnitz vor Heimpublikum spielt?**

Mike: Am wichtigsten bei mir ist genug Schlaf vor dem Spieltag. Denn selbst bei einem Heimspiel sind wir knapp 7 Stunden auf dem Sportplatz unterwegs



# mit Mike Pfab

- da sollte man schon gut ausgeruht sein. Die Heimspiele sind natürlich die Highlights der Saison, denn vor seiner Familie und Freunden zu spielen, ist schon toll. Zudem honoriert das Chemnitzer Publikum die persönlichen Leistungen und weiß, denke ich auch, dass man nicht gegen alle Mannschaften gewinnen kann.

**Redaktion: Was war Dein schönstes Erlebnis bei den Crusaders?**

Mike: Da gibt es einfach viel zu viele tolle Erlebnisse, da ist es wirklich schwierig ein einziges hervorzuheben. Alleine aus der letzten Saison fällt mir da spontan Ricos Hochzeit und das Heimspiel gegen die Leipzig Lions ein.

**Redaktion: Du warst mal privat zeitlich stark eingespant, trotzdem hast Du die Mannschaft nicht im Stich gelassen und hast auch mal mit einem gebrochenen Finger gespielt. Wie wichtig ist Dir der Teamgeist und der Zusammenhalt bei den Crusaders?**

Mike: Ich habe mich noch nie so wohl bei einem Team gefühlt wie bei den Crusaders. Unter dem Team werden bei uns nicht nur die Spieler, sondern auch die Leute rundherum gesehen. Dazu zählen beispielsweise Familie Riedel, Familie Kolwig aus Dresden und viele andere. Ohne diesen Zusammenhalt wären die Crusaders einfach nicht sie selbst und ich hoffe, dass das noch eine Weile so bleibt.

**Redaktion: Trefft Ihr Spieler Euch auch privat oder beschränkt sich das Gemeinsame nur auf die Trainings- und Spielzeiten?**

Mike: Nein, neben den sportlichen Aktivitäten treffen sich viele auch privat, mal in größerer und mal in

kleinerer Runde. Meistens geht es dabei um Essen, aber wir schauen uns auch gemeinsam andere Chemnitzer Mannschaften an. So waren wir im Winter sehr oft bei den Wild Boys (Eishockey) und den Chemcats (Basketball) zu Gast.

**Redaktion: Wie ist die Stimmung in der Mannschaft und was glaubst Du, was in dieser Saison auf Euch zu kommt?**

Mike: Die Stimmung im Team ist – wie immer – sehr gut. Diese Saison wird auf jeden Fall schwer, aber mit ausreichendem Training sollte der Klassenerhalt zu schaffen sein. Ich selbst möchte meine eher durchwachsene Leistung aus der letzten Saison steigern und dieses Jahr die 50 Punktemarke knacken.

**Redaktion: Mike, wir danken Dir für das Gespräch und wünschen Dir und der Mannschaft eine erfolgreiche Saison.**

Mit Mike Pfab sprach Dirk Pohl



Mike beim Punten

# Chemnitz Varlets

Crusaders

Viele Chemnitzer können inzwischen mit dem Begriff; „Chemnitz Crusaders“ etwas verbinden, doch wenn man in diesem Zusammenhang die „Chemnitz Varlets“ erwähnt, stellen die meisten Leute die Frage „Was ist das eigentlich?“. Die Chemnitz Varlets, zu deutsch: „Knappen“. Sie sind die Jugendmannschaft der Crusaders.

Die Knappen sind rund 16 Spieler im Alter zwischen 16 - 19 Jahren. Eine Gruppe, die ab dieser Saison von Mike Pfab und Gerd Hempel gecoacht und bereits seit Jahren von Jugendwart Ronny Pohl mitbetreut werden.

Die Varlets spielen sowohl das harte Tackle-Football als auch die Flag-Football-Variante. (Erläuterung zum Flag-Football siehe Goethe-Gators – Artikel). Sie haben sich hier auch schon einige Male in Turnieren bewiesen, so zum Beispiel bei der Chemnitz Challenge mit dem 4. Platz. Eine kleine Gruppe der Varlets, Erik Ahnert, Frank Doant und Florian



Pohl, gründete im Mai 2007 am Goethe-Gymnasium eine Flag-Schülermannschaft, die Goethe-Gators. Die Zusammenarbeit der beiden Mannschaften klappt gut, man ergänzt sich und gibt sich technische Hilfe, aber es sind auch konkurrierende Mannschaften, die hart gegeneinander spielen können und sich dabei nichts schenken, wie beim Sachsen S'cool-Bowl 2009 in Dresden, den die Varlets mit dem 4., und die Goethe Gators sogar mit dem 2. Platz abschlossen.



Flagfootball ist eine technisch anspruchsvolle Spielvariante und somit eine sehr gute Ergänzung zum eigentlichen Tackle-Football. Und gute Jugend-Tackle-Spieler brauchen die Varlets. Denn seit Gründung des Sachsenverbandes ([www.afvs.de](http://www.afvs.de)) nehmen Spieler der Chemnitz Varlets regelmäßig für die Jugendauswahl Sachsen am Jugendländerturnier auf dem Maifeld hinter dem Berliner Olympiastadion teil. Zusammen mit anderen Jugendspielern vertreten sie das Bundesland Sachsen im Deutschlandweiten Vergleich. Eine

# die Crusader-Jugend

Crusaders



Foto: Ronny Pohl

Die Mannschaft der Chemnitz Varlets

Herausforderung und ein ganz besonderes Erlebnis sich mit den besten Jugendspielern Deutschlands zu messen. Denn hier können nur die sehr guten Spieler bestehen. „Es macht einfach Spass und bringt mich in meinen Fähigkeiten weiter, wenn ich mit anderen Jugendspielern Sachsens und den Coachs der Jugend und der 1. Herren verschiedener Vereine zusammen trainieren kann“, meint Christian Neubert, der als Varlet mit der letzten Jugendauswahl Sachsen in Berlin war.

Jedoch am Anfang jeder Saison steht das Trainingslager im Mittelpunkt der Aktivitäten. Es war dieses Jahr ein voller Erfolg, denn in diesem Frühjahr konnten Crusader-Spieler als Unterstützung und als kräftige Gegner gewonnen werden. Und die Varlets haben nicht schlecht abgeschnitten und sich wacker geschlagen, wie einige Crusaders respektvoll anerkennen mussten!

Aber das müssen sie auch, denn nun geht es los: In dieser Saison treffen sie auf die Jugendmannschaften der Halle Falken und der Wernigeroder Mountain Tigers, 2 namenhafte

Clubs, deren Herrenmannschaften in der Oberliga spielen und auch alte Bekannte der Crusaders sind. Beginn der Jugend-Tackle-Liga ist Anfang Mai.

Schauen wir, was die Saison bringen wird! Interessierte Jugendliche, die mitmachen wollen, können sich gern bei uns melden und ein kostenloses Probetraining mitabsolvieren. Sportsachen einpacken und los geht's.

Florian Pohl

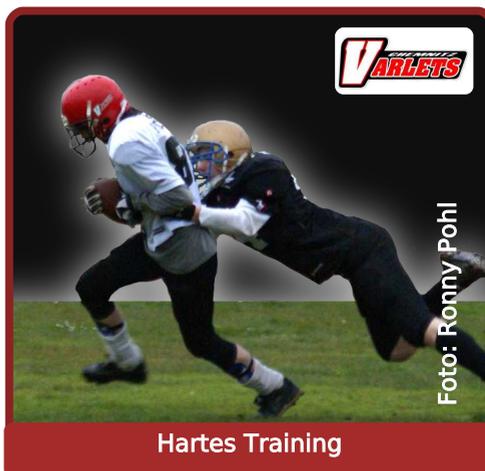


Foto: Ronny Pohl

Hartes Training

# Goethe Gators

Crusaders

„Football ohne Tackling, ist das überhaupt möglich“, fragen sich sicher viele die American Football als sehr körperbetonten Sport kennen. Aber auch diese Form gibt es:

**Flag Football** ist eine Variante des American Football, allerdings ohne körperliches Tackling. Stattdessen stoppt man den ballführenden Spieler, indem man ihm einen Stoffstreifen (Flag) aus dem Gürtel zieht. Egal wie groß oder wie gut gebaut man ist, jeder kann mitspielen, auch Mädchen.

Ein sehr erfolgreiches Team in dieser Sportart in Chemnitz sind die Goethe Gators. Sie wurden im Mai 2007 durch Florian Pohl, Frank Doant und Erik Ahner gegründet. Weitere Mitglieder sind Alexander Schubert, Julius Eckel, Daniel Modrey, Christian Miros, Falk Grönitz und Tobias Junge vom **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium Chemnitz**.

Schon nach nur zweiwöchigem Bestehen war der erste Erfolg erreicht - der 3. Platz in der ersten "Chemnitz Challenge".

Trainiert wurde anfangs noch in der Schule, was dann aufgrund von zu wenigen Mitgliedern nicht mehr möglich war. Mit der tatkräftigen Unterstützung der CHEMNITZ CRUSADERS, konnte das Training außerhalb der Schule fortgesetzt werden.

In der folgenden Zeit gab es viele Möglichkeiten, die bis dahin erworbenen Fähigkeiten mit denen anderer sächsischer Teams zu vergleichen. Die Ergebnisse waren überraschend: ein 2. Platz beim S´cool Bowl Sachsen, ein 1. Platz beim Flag Turnier in Dresden und einen starken 2. Platz bei der 2. Chemnitzer Challenge.

Auch bei der Teilnahme an der „Schüler Flag Liga“, als erste Schulmannschaft aus Chemnitz, konnten die Goethe Gators zeigen, was in ihnen steckt und erkämpften sich einen erfolgreichen 3. Platz. Diese Erfolge lassen auf viel Potential dieses noch jungen Teams schließen und auch bei weiteren Ereignissen, wie dem S´cool Bowl Sachsen 2009, werden die Goethe Gators wieder ordentlich mitmischen.

Interessierte können sich auf der Teamhomepage

<http://football.flo.googlepages.com/goethegators> über das Team und weitere Ereignisse informieren und wer Lust bekommen hat, selbst mal ein Teil des Spieles zu sein, kann gern beim Training der Chemnitz Varlets, der Jugendmannschaft der Crusaders und der Goethe Gators vorbei schauen!

Tobias Junge



Foto: Claudia Fu

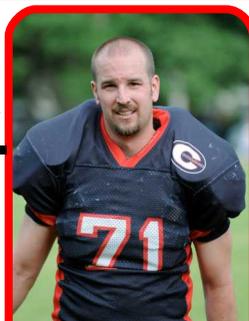
Ronny Pohl (Hinten Mitte), Jugendwart der Crusaders, mit der Mannschaft der Goethe Gators

# KONTAKT



## Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietsportverein e.V. Abteilung American Football

Adresse:  
Straße Usti nad Labem 42  
09119 Chemnitz  
E-Mail: [info@chemnitz-crusaders.de](mailto:info@chemnitz-crusaders.de)  
Abteilungsleiter Herr Michael Nüßner  
Handynummer: 0171-780 7660



Michael Nüßner

### Du hast Lust, bei uns mitzumachen?

Entweder als aktiver Sportler oder im Staff?

Weil Du Leute kennen lernen willst, die direkt auf andere zugehen und zum richtigen Zeitpunkt den Kopf hinhalten? Oder Leute, die andere auch mal liebevoll umarmen oder kräftig zupacken können?

Dann schau einfach mal zu einem Probetraining bei uns vorbei! Sportsachen einpacken und los geht's. Informiere Dich auf unserer Homepage nach den aktuellen Trainingszeiten und -orten. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

